

kes, wobei besonders die Beziehungen zu den Kompendien und Katalogen des Dominikaners Bernard Gui und der *Historia Satirica* des Minoriten Paulinus von Pozzuoli zu klären sind. Schließlich widmete er seine Aufmerksamkeit auch den Gesichtspunkten, von denen die Stoffauswahl des Verfassers der *Historia* bestimmt ist, um auf diese Weise sein literarisches Portrait herauszuarbeiten und den geistigen Typus des Werkes zu bestimmen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen will Dr. Witt in einer besonderen Abhandlung zusammenfassen.

Bei der von P. Dr. W. Eckert übernommenen Ausgabe der *Relatio* des Nikolaus von Ligny wird das Schwergewicht auf die in Arbeit befindliche Neugestaltung des Sachkommentars zu legen sein, da eine Nachkollationierung der beiden vorhandenen Hss. auf Grund von Mikrofilmen gegenüber den Feststellungen von Bresslau und Mollat keine wesentlich neuen Resultate erbrachte.

Die von Herrn Lhotsky bearbeitete Ausgabe der *Chronica Austriae* des Thomas Ebendorfer konnte leider noch nicht in den Druck gegeben werden, da die Frage der vom Verlag geforderten sehr erheblichen Zuschüsse noch näherer Prüfung bedarf.

Als neues Unternehmen im Rahmen der *Scriptores* empfahl Herr Grundmann Editionen der *Vitae* Norberts von Xanten und Gottfrieds von Cappenberg und des mit letzterem im Zusammenhang stehenden *Opusculum de conversione sua* des um 1130 in Köln getauften Juden Hermann, der dann Prämonstratenser in Cappenberg und später Propst von Scheda wurde. Von allen diesen Werken, deren hs. Überlieferung sich auch durch neuere Funde erweitert hat, liegen bisher nur sehr unzulängliche, zum Teil überhaupt noch keine kritischen Ausgaben vor. Die Zentralkommission stimmte daher dem Vorschlage zu; für die in Aussicht genommene Bearbeiterin, Dr. Gerlinde Niemeyer, soll bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine Sachbeihilfe beantragt werden.

2. Rechtsquellen

Dr. K. Verhein, der nach seinem Berufswechsel den ursprünglichen Plan einer Fortführung seiner Arbeiten für eine Ausgabe von „Quellen zur Wirtschafts- und Finanzgeschichte des Reiches“ aufgeben mußte, hat die von ihm gesammelten Materialien den MG. zur Verfügung gestellt. Nach einem geeigneten neuen Bearbeiter soll Ausschau gehalten werden.

Von der Edition der *Ordines* der Kaiserkrönung, die Dr. R. Elze bearbeitet hat, liegen jetzt Einleitung, Text und Initienverzeichnis im